

Aktion Zuckertüte

Leipziger Stiftung unterstützt Kinder



LEIPZIGER KINDERSTIFTUNG

Die Schule hat gerade wieder begonnen. Für viele Kinder aus Leipzig und Umgebung war es der Start in einen neuen Lebensabschnitt. Bei manchem Kind schien die Schultüte größer als der Schulanfänger selbst!

Doch längst ist es nicht mehr selbstverständlich, dass jedes Kind in Deutschland mit liebevoll bestückten Zuckertüten und vollgepackter Schultasche sein Klassenzimmer betritt.

Ein Projekt, das der Leipziger Immobilienmakler Alexander Malios von der Leipziger Kinderstiftung ins Leben gerufen hat, ist die Aktion Zuckertüte:

„Wir wollen den Kindern ihren Schulanfang erleichtern und etwas versüßen! Sie sollen auch nicht von Anfang an als Außenseiter dastehen, weil sie sich ihre Hefte nicht leisten können oder eben ohne Schultüte dastehen“, erklärt der Familienvater, der selbst drei Kinder hat.

Auch im Raum Leipzig ist Kinderarmut immer mehr ein Thema. Erwerbslosigkeit und soziale Ausgrenzung der Eltern trifft auch die Kinder. Damit die Hilfe der Leipziger Kinderstiftung auch dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird, sammelt der Unternehmer nicht nur Spendengelder, sondern verteilt auch zugeeilte Sachspenden. „Gerade Schulhefte, Schreibutensilien oder Schulmappen werden dringend benötigt!“

Manches kaum gebrauchte Federmäppchen oder der gut erhaltene Taschenrechner hat auf diesem Weg einen neuen, dankbaren kleinen Besitzer gefunden.



Toller Schulanfang dank der Leipziger Kinderstiftung.

„Wir können alle etwas dafür tun, dass unsere Kinder eine Zukunft haben“, so Malios. „Dazu gehören ein Dach über dem Kopf, ein warmes Bett, Kleidung, Spielzeug, Bücher und Lehrmaterialien für die Schule. Aber auch die Beteiligung an Schul- und Freizeitaktivitäten gehört dazu. Hierzu vermitteln wir Patenschaften oder arbeiten mit zahlreichen Sportvereinen zusammen, die den bedürftigen Kindern auch schon mal den Vereinsbeitrag erlassen.“

Die Leipziger Kinderstiftung unterstützt auch Vereine, die versuchen, Kinder finanziell oder kulturell aufzufangen. So gehören z. B. der Böhleener Wegweiser Verein, das Bornaer Frauenhaus sowie der Verein zur Förderung lernbehinderter Kinder und Jugendlicher Borna zu den Kooperationspartnern. „Damit wir un-

sere Arbeit weiter fortführen können, sind wir immer wieder auf Spenden angewiesen. Gerne erkläre ich auch in einem persönlichen Gespräch unsere Ziele und unsere Projekte genauer“, erklärt Malios. Rainer Löhnert, Kuratoriumsmitglied der Leipziger Kinderstiftung, fasst die Wichtigkeit der Arbeit zusammen: „Wenn unsere Kinder Streit und Feindseligkeit, Schmach und ständige Kritik erfahren müssen, wenn ihnen nicht mit Liebe und Toleranz begegnet wird, wenn sie nicht unsere Freundschaft und unser Vertrauen spüren, dann haben wir ihr Leben in einer Weise vorbestimmt, so dass es durch Aggression, Gewalt und soziale Konflikte geprägt sein wird. Wir können helfen – wir sollten es jetzt tun!“ Weitere Informationen finden Sie unter www.leipziger-kinderstiftung.de